



Eberhard-Karls-Universität
UKT
Universitätsklinikum Tübingen

PERSONALRAT

Universitätsklinikum - Personalrat - Otfried-Müller-Str. 49- 72076 Tübingen

An die Gewerkschaft der Lokomotivführer
Bezirk Süd-West
Kaiserring 14-16
.
68161 Mannheim

nachrichtlich an:
Schwäbisches Tagblatt
Generalanzeiger Reutlingen
Verdi Bezirk Fils-Neckar-Alb

Telefon
(07071) 29-83647
29-85055

FAX
29-5176

E-Mail-Adresse
persrat@med.uni-tuebingen.de

Datum 06.November 2007

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

auf unserer Personalratssitzung am 6.11.07 haben wir folgende Solidaritätserklärung verfasst:

Solidarität mit den Lokführerinnen und Lokführer – Hände weg vom Streikrecht!

Obwohl wir Arbeitskämpfe einzelner Berufsgruppen aus dem selben Betrieb kritisch sehen, wollen wir unsere Solidarität mit den im Arbeitskampf stehenden Kolleginnen und Kollegen von der GDL ausdrücken.

Es steht mehr auf dem Spiel als höhere Löhne. Es geht um das Streikrecht. Es kann nicht sein, dass ein Gericht einen Streik mit der Begründung verbietet, dass ein wirtschaftlicher Schaden entsteht. Ein Streik kann nur wirksam sein, wenn er wirtschaftliche Auswirkungen hat. Der Bahnvorstand hat trickreich ausgewählte Arbeitsgerichte gegen die Streikfreiheit instrumentalisiert. Jetzt im Chemnitzer Landesarbeitsgerichtsurteil am 2.11.07 wurde diese Verfassung zensierende Position wieder zurückgenommen. Die GDL hat selbstverständlich volles Streikrecht!

Die Forderung nach deutlichen Lohnerhöhungen sind mehr als gerechtfertigt. Nach jahrelangen Reallohneinbußen ist es höchste Zeit, dass die Beschäftigten dafür streiten. Die Anhebung von 4,5%, wie von der Gewerkschaft Transnet ausgehandelt, reflektiert nicht die Lohn – und Preisentwicklung. Die Bahn hat in den letzten 15 Jahren 200 000 Arbeitsplätze abgebaut. Das Einstiegsgehalt für LokführerInnen liegt bei 1970 € nach vier Jahren Beschäftigung sind es 2142 € Gleichzeitig genehmigt sich der Vorstand eine Gehaltserhöhung nach der anderen. (seit der Amtsübernahme von Herrn Mehdorn insgesamt um 300 %).

Was in der Öffentlichkeit nur selten gemeldet wird ist die Öffnungsklausel im Transnet Tarifvertrag. Er kämpft die GDL einen höheren Abschluss, kann die Transnet durch eine Öffnungsklausel in ihrem Tarifvertrag neu verhandeln um für ihre Mitglieder mehr herauszuholen. Die GDL setzt sich also indirekt auch für die anderen Berufsgruppen bei der Deutschen Bahn AG ein.

E:\thebat\attach\0611_Soli_GD
L.doc
**Universitätsklinikum
Tübingen**
Anstalt des öffentlichen Rechts
Geissweg 3 - 72076 Tübingen
Telefon (07071) 29-0
www.medizin.uni-tuebingen.de
Stadtbus - Linie 5

Aufsichtsrat:
Hans-Jürgen Müller-Arens
(Vors.)

Vorstand:
Prof. Dr. Michael Bamberg (Vorsitzender)
Rüdiger Strehl (Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
Prof. Dr. Claus D. Claussen
Günther Brenzel

Banken:
Baden-Württembergische Bank AG Tübingen
(BLZ 641 200 30) Konto 1208 075 000
Kreissparkasse Tübingen
(BLZ 641 500 20) Konto 14 144

Wir sind entschieden gegen eine Privatisierung der Bahn, weil sie außer einigen privaten Investoren niemandem einen Vorteil bringt. Die Privatisierung bedeutet Verschleuderung von gesellschaftlichem Besitz und ist unökologisch und unsozial für alle Beschäftigten und Kunden. Ein Erfolg der GDL bedeutet auch ein Rückschlag gegen die Privatisierungspläne der Bahn.

Im Übrigen fordern wir die GDL auf mit der Transnet die Verhandlungen aufzunehmen um gemeinsam die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber Deutsche Bahn AG zu vertreten.

Mit solidarischen Grüßen

Angela Hauser Personalratsvorsitzende

**E:\thebat\attach\0611_Soli_GD
L.doc**
**Universitätsklinikum
Tübingen**

Anstalt des öffentlichen Rechts
Geissweg 3 - 72076 Tübingen
Telefon (07071) 29-0
www.medizin.uni-tuebingen.de
Stadtbus - Linie 5

Aufsichtsrat:

Hans-Jürgen Müller-Arens
(Vors.)

Vorstand:

Prof. Dr. Michael Bamberg (Vorsitzender)
Rüdiger Strehl (Stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
Prof. Dr. Claus D. Claussen
Günther Brenzel

Banken:

Baden-Württembergische Bank AG Tübingen
(BLZ 641 200 30) Konto 1208 075 000
Kreissparkasse Tübingen
(BLZ 641 500 20) Konto 14 144